AZ: Kr

Mitteilung-Nr.: 0217/2003/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	20.09.2006	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Quartalsbericht zum Projekt "Einführung eines neuen Rechnungswesens" 3/2006

Sachstand bei der flächendeckenden Einführung der KLR:

Die entsprechenden Arbeiten zur Erstellung der künftigen Haushaltsstruktur sind für 10 Fachdienste bereits abgeschlossen. Der Buchungsbetrieb in der Kostenrechnung wurde in diesen Fachdiensten zum Teil schon aufgenommen.

Nach der "Sommerpause" geht es mit den Fachdiensten "Allgemeine Dienste" und "EDV Dienste" weiter.

Sachstand bei der Inventur des beweglichen Vermögens und bei der Gebäudebewertung:

Die Erfassung und Bewertung des beweglichen Vermögens in den Schulen wurde nach Beendigung der Ferien wieder aufgenommen.

Aktueller Sachstand bei der "Gebäudebewertung":

- Der Aufbau eines Gebäudeinformationssystems (Aufmessung) ist zu 95 % abgeschlossen. Fast alle vom Fachdienst "Zentrale Gebäudewirtschaft" verwalteten Gebäude sind somit erfasst. Es fehlen lediglich einzelne Objekte, bei denen aktuelle Baumaßnahmen einer Erfassung im Wege stehen. Für diese erstellt der Fachdienst "Zentrale Gebäudewirtschaft" eine Terminplanung, die dem Projekt zugesandt wird. Die Erfassung wird erst zum Jahresende bzw. Anfang 2007 erfolgen können.
- Die Bewertung der Schulgebäude erfolgt durch den Gutachterausschuss. Die Maßnahme ist vermutlich bis Ende September '06 abgeschlossen.

- Für die restlichen vom Fachdienst "Zentrale Gebäudewirtschaft" bewirtschafteten Gebäude kann eine Bewertung durch Mitarbeiter des Projektes erfolgen.
- Ungeklärt ist derzeit noch die Bewertung der vom Fachdienst "Liegenschaften" bewirtschafteten Gebäude. Für diese - in der Regel vermieteten - Objekte soll das Ertragswertverfahren angewandt werden. Der Gutachterausschuss prüft, inwieweit er auch die Bewertung dieser Objekte übernehmen kann.

Ziel ist es, auf eine Vergabe an Externe zu verzichten und somit Ressourcen zu schonen. Das Vorhaben soll bis Ende erstes Quartal 2007 abgeschlossen sein.

Querschnittsprüfung des Landesrechnungshofes (LRH) zur "Vermögenserfassung und -Bewertung":

Nach schriftlicher Vorbereitung (Erhebung) und fernmündlicher Anmeldung hat der LRH am 24. und 25.07.06 die Neumünsteraner Vorgehensweise bei der Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens zur Vorbereitung der Eröffnungsbilanz geprüft. Die Prüfung wird bis Ende des Jahres in weiteren größeren Kommunen bzw. Kreisen fortgesetzt. Ziel ist es, aus der Bestandsaufnahme Handlungshinweise abzuleiten, die eine "einheitliche und vergleichbare Erfassung und Bewertung sicherstellen".

Personalsituation in der PG:

Es zeichnen sich Veränderungen in der personellen Besetzung der PG ab:

- Eine Mitarbeiterin hat uns zum 01.09.06 verlassen. Es ist gelungen, eine Projekt/Fachdienst - interne Lösung zu finden, bei der zwei Mitarbeiter in Teilzeit befristet ihre Stundenzahl aufstocken.
- Im Bereich "Systemkoordination KLR" hat ein Mitarbeiter ab 01.09.2006 die Altersteilzeit im Teilzeitmodell (bis 2016) angetreten. Die somit fehlende halbe Stelle wird nur für die Projektlaufzeit nachbesetzt. Danach wird davon ausgegangen, die mit der Systemkoordination verbundenen Aufgaben mit dem vorhandenen Personal bewältigen zu können. Daraus ergibt sich "unterm Strich" eine Einsparung.
- Wie bereits im Juni berichtet, hat sich - unabhängig von der o. a. Altersteilzeit - ein Kapazitätsengpass im Bereich Systemkoordination KLR gezeigt. Der Fehlbedarf beläuft sich auf ca. ½ Stelle. Im Zusammenhang mit der Nachbesetzung hins. der Altersteilzeit wird zur Bewältigung dieser Aufgabe künftig - befristet für das Projekt - ein ausgebildeter Betriebswirt mit Zusatzqualifikation zum Systemkoordinator eingesetzt.

Bezogen auf die Projektressourcen bedeutet dies einen Zuwachs um ½ Stelle, der sich unter Verwendung der vakanten halben Stelle für "Projektassistenz" im Rahmen der ursprünglich bewilligten Ressourcen bewegt. Herr Obm Unterlehberg hat der Verfahrensweise vorab zugestimmt.

Qualifizierungskonzept:

Das Qualifizierungskonzept liegt im Entwurf vor. Es wird mit -01- abgestimmt und dann in der PLG erörtert.

Im Auftrag

(Krüger)